



CONCRETE
DESIGN
COMPETITION

Trans form

Auslobung

- Teilnahmeerklärung
- Urheber-/Datenschutzerklärung
- Übertragung der Bild- und Nutzungsrechte

www.concretedesigncompetition.de

Studierendenwettbewerb Concrete Design Competition

Der Concrete Design Competition ist eine Initiative der europäischen Zement- und Betonindustrie, die mit diesem Wettbewerb einen Beitrag zur Förderung innovativer Entwurfskonzepte und interdisziplinärer Zusammenarbeit leisten möchte. Er richtet sich an Studierende der Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung, Landschaftsarchitektur, Design und verwandter Disziplinen an den Hochschulen der beteiligten Länder - aktuell sind das neben Deutschland die Niederlande, Belgien, Österreich und Irland.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Potentiale des Werkstoffs Beton zu entdecken, zu erforschen und zu nutzen. Durch immer wieder neue Materialentwicklungen können vielfältige Wege der architektonischen Gestaltung beschritten werden, die die heutigen Grenzen weit hinter sich lassen. Darüber hinaus möchte der Concrete Design Competition die Ideenkraft, den Enthusiasmus und die vielfältigen Talente der Studierenden würdigen und fördern, die sich mit dem Material Beton befassen.

Der Wettbewerb wird alle zwei Jahre international in den beteiligten Ländern ausgelobt, in Deutschland findet er jährlich statt. Jeder Zyklus steht unter einem eigenen Thema, das eine spezifische Eigenschaft des Materials Beton aufgreift.

Im Studienjahr 2025/2026 findet der Concrete Design Competition auf internationaler Ebene statt.

Als Plattform für Materialforschung und Materialdesign gibt der Wettbewerb keinen konkreten Entwurfsgegenstand vor, sondern stellt den individuellen gestalterischen Umgang mit dem Material Beton in den Mittelpunkt. Dessen besondere Eigenschaften und Potentiale sollen erforscht und für die Umsetzung eigener Entwurfskonzepte nutzbar gemacht werden - gleichermaßen als Ideengeber und Ideentreiber des gestalterischen Prozesses.

Die Wahl des spezifischen Entwurfsgegenstandes ist dabei vollkommen freigestellt: Die Möglichkeiten reichen vom Möbeldesign über Bauteile, Bauwerke und größere Strukturen bis hin zu städtebaulichen Projekten. So lässt sich der Wettbewerb sowohl als Bestandteil übergeordneter Forschungsvorhaben und Lehrveranstaltungen einsetzen und in bestehende Curricula einbeziehen, als auch individuell für die Entwicklung eigener Aufgabenstellungen nutzen.

Thema 2025/26: TRANSFORM

Beton ist – nach Wasser – das am zweithäufigsten verwendete Material der Welt. Er nimmt eine Schlüsselrolle für unsere Infrastruktur, gebaute Umwelt und in unserem gesamten Alltag ein. Folgerichtig stehen die ökologischen und gesellschaftlichen Folgen seiner Nutzung auf dem Prüfstand.

Angesichts des Klimawandels und der zunehmenden Ressourcenknappheit rückt nachhaltiges Bauen stärker in den Fokus. Emissionen müssen gesenkt, Rohstoffe effizienter genutzt und bestehende Strukturen länger erhalten oder wiederverwendet werden. Die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft stellen dabei zentrale Leitlinien dar – sie fordern eine präzisere Planung und den bewussteren Einsatz aller verfügbaren Materialien. Das Ziel: langlebige, anpassungsfähige Lösungen mit minimalem Materialeinsatz.

Auch für Gestalterinnen und Gestalter bedeutet das einen Perspektivwechsel. Ihre Aufgabe geht heute über die rein funktionale Formfindung hinaus. Gefordert ist ein ganzheitliches Entwerfen, das Raum, Nutzung und Materialeinsatz miteinander in Einklang bringt – unter Berücksichtigung ökologischer Auswirkungen und künftiger Veränderungen.

Beton bietet dank seiner einzigartigen Eigenschaften für diese Transformation beste Voraussetzungen. Seine enorme Langlebigkeit macht es möglich, Bauwerke über Jahrzehnte zu nutzen – wenn sie so geplant sind, dass sie sich an veränderte Anforderungen anpassen oder in neuen Kontexten wiederverwendet werden können. Der Rückbau in Sekundärrohstoffe sollte stets die letzte Option sein, da dieser Vorgang meist energieintensiver ist als die direkte Wiederverwendung.

Zugleich ist Beton ein Material mit klaren statischen Eigenschaften. Es ist äußerst druckfest, jedoch weniger belastbar bei Zugkräften. Die gängige Kombination mit Stahl hat zwar effiziente und berechenbare Konstruktionen hervorgebracht, führt jedoch häufig zu einem übermäßigen Materialeinsatz – Volumen werden gefüllt, obwohl dies statisch nicht überall erforderlich wäre. Ein zukunftsfähiger Umgang mit Beton bedeutet deshalb, nur dort Material einzusetzen, wo es auch notwendig ist. Neue Technologien in Formgebung und Materialentwicklung ermöglichen dies heute bereits – mit geringeren Ressourcen und größerer gestalterischer Freiheit.

Die Transformation des Betons zeigt sich besonders anschaulich in seinem zentralen Verarbeitungsprozess: dem Übergang vom flüssigen in den festen Zustand. Diese Wandlungsfähigkeit erlaubt eine fast unbegrenzte Formgebung und macht Beton zu einem gestalterisch äußerst vielseitigen Werkstoff.

Doch TRANSFORM steht für weit mehr als diesen physikalischen Wandel. Es beschreibt die tiefgreifende Veränderung, die unsere gesamte Baupraxis durchläuft – hin zu einem kreislauffähigen, emissionsarmen, ressourcenschonenden und langfristig nutzbaren Bauen. Nicht nur das Material muss sich weiterentwickeln, sondern auch unsere Haltung zum Planen, Entwerfen und Bauen. Eine ganze Branche steht vor der Transformation.

Die Aufgabe:

Der **Beton-Designwettbewerb – TRANSFORM** ruft Studierende der Fachrichtungen Architektur, Design und Ingenieurwesen dazu auf, das Potenzial von Beton im Sinne dieses Wandels zu erforschen und neu zu denken.

Die Beiträge können sich mit ästhetischen, konstruktiven oder technologischen Fragestellungen ebenso befassen wie mit ökologischen, wirtschaftlichen oder sozialen Aspekten. Auch der sensible Umgang mit bereits bestehenden Strukturen – ob denkmalgeschützt oder bislang unbeachtet – ist willkommen.

Der Wettbewerb gibt keine feste Aufgabenstellung vor. Die Teilnehmenden wählen ihren eigenen Kontext – passend zu ihrer Idee, ihrer Faszination, ihrer gestalterischen Vision. Das Spektrum möglicher Beiträge reicht von Objekten und Möbeln über architektonische Details, Wohn- und Landschaftsbauten bis hin zu Infrastrukturprojekten, komplexen Tragwerken, Betonrezepturen oder Materialstudien.

Entscheidend ist: Die Projekte müssen technische, funktionale, gestalterische und programmatische Aspekte vereinen. Die Konzepte sollen durch Entwürfe veranschaulicht und ihr Potenzial überzeugend demonstriert werden.

Bewertet wird die kreative Umsetzung des Themas TRANSFORM – und die gestalterische Relevanz der eingereichten Ideen. Dabei ist entscheidend, wie Beton eingesetzt wird und warum dieser Einsatz sinnvoll und zukunftsweisend ist.

Teilnahmebedingungen

1. TEILNAHME

Zugelassen sind Studierende der Fachbereiche Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen, Stadtplanung, Gestaltung und verwandter Disziplinen an deutschen Hochschulen; außerdem Absolventinnen und Absolventen, deren Abschluss nicht länger als ein Jahr zurückliegt. Es können studentische Arbeiten eingereicht werden, die im Rahmen des Studiums in eigener Initiative von Einzelpersonen oder Teams erarbeitet wurden. Teams dürfen interdisziplinär mit bis zu drei Personen gebildet werden. Alle teilnehmenden Personen müssen den Teilnahmebedingungen entsprechen. Arbeiten größerer Teams können in Ausnahmefällen zugelassen werden, allerdings ist im Fall der Auszeichnung mit einem Preis die Teilnahme an der ausgeschriebenen Master Class (s. 10.) auf drei Personen beschränkt. Im Rahmen von Auslandssemestern bzw. -aufenthalten an ausländischen Hochschulen entstandene Arbeiten können eingereicht werden, wenn der/die Studierende/n an der deutschen Heimathochschule beurlaubt war bzw. ist (ggf. bitte vermerken).

2. INFORMATIONEN / SPRACHE

Alle Informationen sind unter **www.concretedesigncompetition.de** verfügbar. Die Wettbewerbsbeiträge können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

3. GEFORDERTE LEISTUNGEN

Es gibt keine Vorgaben hinsichtlich der Inhalte der einzureichenden Präsentation. Es können Texte, Skizzen, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Isometrien, Renderings oder eigens erstellte Fotografien der Teilnehmenden eingereicht werden.

Achtung: Die Erstellung von Fotos von Fremdfotografen ist nicht gestattet.

Entscheidend ist die überzeugende Darstellung der Überlegungen und deren gestalterische Umsetzung.

Es sind folgende Unterlagen per Cloud-Datenübermittlung via 'We Transfer' (kostenfreies Datenübermittlungstool siehe www.wetransfer.com) einzureichen:

- Zwei Präsentationsposter im Format DIN A1 (594 mm x 840 mm) als PDF mit einer Auflösung von 300 dpi. Die Poster müssen vertikal gelayoutet und mit den Ziffern „1“ und „2“ nummeriert sein. Unnötig große Dateien (größer als 70 MB) werden nicht akzeptiert. Zudem sind alle in den Präsentationspostern enthaltenen Abbildungen als Einzeldateien im Format TIF, JPG oder PDF mit einer Auflösung von 300 dpi einzureichen.
- Die ausgefüllte Teilnahmeerklärung
- Die ausgefüllte und unterschriebene Urheber- und Datenschutzerklärung / Übertragung der Bild- und Nutzungsrechte
- Eine aktuelle Immatrikulationsbescheinigung; Absolventen und Absolventinnen senden eine Immatrikulationsbescheinigung des Semesters, in dem der Entwurf erarbeitet wurde (ggf. bitte Zeitpunkt des Abschlusses angeben).

Die Dokumente müssen vollständig und mit einer Kennziffer eingereicht werden.

Alternativ zur digitalen Datenübermittlung kann ein USB-Stick mit den o.a. Inhalten über den Postweg versandt werden. Der USB-Stick ist in einem verschlossenen A4 Umschlag einzureichen, auf dem die Kennziffer (s. 4.) vermerkt ist.

Nur bei Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlags, kann der Datenträger nach Abschluss des Verfahrens zurückgesendet werden.

4. ANONYMITÄT / KENNZIFFER

Die Arbeiten werden anonym bewertet. Daher dürfen die Präsentationsposter, die vom InformationsZentrum Beton für die Jurysitzung einheitlich gedruckt werden, keine Hinweise auf den/die Verfasser/Verfasserin enthalten. Jeder/Jede Wettbewerbsteilnehmende bzw. jedes teilnehmende Team muss eine Kennziffer wählen, die sich wie folgt zusammensetzt:

- zwei Buchstaben des lateinischen Alphabetes (z.B. AA)
- gefolgt von drei Ziffern (z.B. 123).

Die Kennziffer (z.B. AA123) muss auf den Präsentationspostern in der oberen linken Ecke in horizontaler Schrift erscheinen. Die Schrifthöhe ist einheitlich 25 mm hoch zu wählen.

5. EINREICHUNGSZEIT UND -ORT

Die Wettbewerbsbeiträge müssen mit allen erforderlichen Unterlagen bis spätestens zum Einsendeschluss (s. 8.) eingereicht sein.

Die Unterlagen sind **per Cloud-Datenübermittlung via 'We Transfer'** (kostenfreies Datenübermittlungstool siehe www.wetransfer.com) an informationszentrum@beton.org einzureichen. Bei evtl. Postversand eines USB-Sticks gilt das Datum des Poststempels bzw. die persönliche Abgabe bis 14.00 Uhr. Seitens des Auslobers werden keine Portokosten erstattet. Als Adressat ist anzugeben:

InformationsZentrum Beton GmbH
Concrete Design Competition
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin

6. URHEBER- UND NUTZUNGSRECHT / BILD- UND NUTZUNGSRECHTE (FOTO)

Das Urheberrecht verbleibt bei dem/der Entwurfsverfasser/Entwurfsverfasserin. Mit Zusendung der Unterlagen räumt der/die Teilnehmende/n dem Auslober für alle eingereichten Inhalte das unentgeltliche sowie zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte Bild- und Nutzungsrecht zur Speicherung und Veröffentlichung in Druckwerken, Internet- und Social Media-Auftritten, in Ausstellungen und Präsentationen, auf Datenträgern sowie im Rahmen der auf den Wettbewerb bezogenen Kommunikation und Pressearbeit ein.

Es werden nur eigens für die Darstellung der Entwürfe selbst erstellte Fotografien der Wettbewerbsteilnehmenden akzeptiert. Fotografien Dritter sind nicht gestattet.

Die eingesandten Unterlagen werden Eigentum des Auslobers und werden nicht zurückgesandt.

7. DATENSCHUTZ

Die im Rahmen des Wettbewerbs erhobenen personenbezogenen Daten der Teilnehmenden werden nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Davon abweichend werden die personenbezogenen Daten der im Wettbewerb mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichneten Teilnehmer durch die InformationsZentrum Beton GmbH (vertreten durch ihren Geschäftsführer, Dipl.-Wirt.-Ing. Ulrich Nolting, Toulouser Allee 71, 40476 Düsseldorf, Tel.: 0211 28048-1, E-Mail: datenschutz@beton.org) über das Ende des Wettbewerbsverfahrens hinaus für den gesetzlich vorgeschriebenen Zeitrahmen gespeichert.

Weitere Informationen zum Datenschutz sind unter www.beton.org/datenschutz einsehbar.

8. EINSENDESCHLUSS UND JURYSITZUNG

Der Concrete Design Competition TRANSFORM ist für das Studienjahr 2025/2026 ausgeschrieben.

- Einsendeschluss: 08. April 2026

- Jurysitzung: Mai 2026

9. JURY

Die Jury wird unter www.concretedesigncompetition.de bekannt gegeben. Sie vergibt die ausgelobten Preise. Ihre Entscheidungen sind endgültig. Das Auswahlverfahren findet anonym statt. Die Teilnehmenden sind daher gehalten ihre Projekte nicht öffentlich zu kommunizieren, bevor die Juryergebnisse veröffentlicht wurden.

10. PREISE UND ANERKENNUNGEN

Der von der Jury bestimmte 1. Platz des Wettbewerbs wird durch die InformationsZentrum Beton GmbH zu einem einwöchigen internationalen Workshop (Master Class) eingeladen. Der Auslober übernimmt sämtliche Kosten für diese Reise; dies umfasst den Transfer vom und zum Wohnort, das Reiseprogramm sowie die Übernachtungen und die Verpflegung. Sollte das prämierte Projekt durch ein Projektteam eingereicht worden sein, erstreckt sich die beschriebene Einladung auf alle Mitglieder des Teams, also bis zu drei Personen (s. 1.). Die Reise findet zu einem durch den Auslober festgelegten Zeitpunkt statt. Sollte dem oder den eingeladenen Personen eine Teilnahme nicht möglich sein, verfällt der Anspruch.

Außerdem vergibt die Jury nach eigenem Ermessen Preisgelder von insgesamt 3.000 Euro und kann zusätzlich Anerkennungen aussprechen und. Die Geldpreise werden innerhalb von 90 Tagen nach Veröffentlichung der Ergebnisse ausgezahlt bzw. versendet.

Des Weiteren gewinnt der 1. Platz des Wettbewerbs die Teilnahme in der Jury des nationalen Wettbewerbs 2027. Bei Einreichung des prämierten Projektes durch ein Projektteam, gilt eine einheitliche Stimmbewertung des Teams.

11. PUBLIKATION

Alle ausgezeichneten Projekte werden unter **www.concretedesigncompetition.de** und in den Social-Media-Kanälen sowie im Rahmen der allgemeinen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der InformationsZentrum Beton GmbH veröffentlicht.

Information und Kontakt

Aktuelle Informationen zur Durchführung des Concrete Design Competition 2025/26 sind unter www.concretedesigncompetition.de verfügbar.

Unter nachfolgender Adresse können Sie sich bei Rückfragen zur Auslobung und Durchführung des Wettbewerbs informieren sowie Ihre Wettbewerbsarbeiten einsenden:

InformationsZentrum Beton GmbH
Concrete Design Competition
Reinhardtstraße 12, 10117 Berlin
Telefon: 030 308 77 78-0
E-Mail: informationszentrum@beton.org

Teilnahmeerklärung

Alle Teilnehmenden müssen diese Erklärung als Teil der einzureichenden Unterlagen ausfüllen.
Bei einer Teamarbeit muss jedes Teammitglied eine separate Teilnahmeerklärung mit identischer Kennziffer ausfüllen.

Verwendete Kennziffer _____ (2 Buchstaben / 3 Ziffern)

Name: _____

Vorname: _____

Wohnadresse:
Straße / Hausnr. _____

PLZ / Wohnort _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Hochschule: _____

Hochschulanschrift: _____

Lehrstuhl /
Fachbereich/ Professor: _____

(falls die eingereichte Arbeit im Rahmen des Studiums entwickelt wurde)

Dieses Formular muss den für den Wettbewerb eingereichten Unterlagen beigelegt werden.

Urheber- und Datenschutzerklärung Übertragung der Bild- und Nutzungsrechte

1. Der/die Unterzeichnende/n erklärt/erklären, dass das eingereichte Projekt unter der Kennziffer

_____ (2 Buchstaben / 3 Ziffern)

sein/ihr geistiges Eigentum ist. Der/die Unterzeichnende erklärt/erklären sein/ihr Einverständnis mit den in der Auslobung genannten Bestimmungen hinsichtlich der Urheber- und Nutzungsrechte, insbesondere im Hinblick auf mögliche Veröffentlichungen.

2. Der/die Unterzeichnende/n willigt/willigen ergänzend zu den Datenschutzhinweisen in den Teilnahmebedingungen (Punkt 7) ein, dass die InformationsZentrum Beton GmbH seine/ihre im Rahmen des Wettbewerbs erhobenen personenbezogenen Daten über das Ende des Verfahrens hinaus speichert und nutzt, um über spätere Wettbewerbsauslobungen und andere Aktivitäten der InformationsZentrum Beton GmbH zu informieren.

☐ Ja ☐ nein

Diese Einwilligung ist freiwillig und hat keine Auswirkungen auf die Chancen im jetzigen Wettbewerbsverfahren. Sie kann jederzeit widerrufen werden.

3. Der/die Unterzeichnende/n erklärt/erklären keine Fotografien Dritter verwendet zu haben. Die für die Darstellung ggf. verwendeten Fotografien wurden selbst erstellt. Mit seiner/ihren Unterschrift/en überträgt/übertragen der/die Unterzeichnende/n unentgeltlich die zeitlich und räumlich unbeschränkten Bild- und Nutzungsrechte an InformationsZentrum Beton GmbH zur Veröffentlichung in Druckwerken, Internet- und Social Media-Auftritten, in Ausstellungen und Präsentationen, auf Datenträgern sowie im Rahmen der auf den Wettbewerb bezogenen Kommunikation und Pressearbeit.

Vorname, Name: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

(Im Fall der Einreichung durch Teams müssen alle Teammitglieder unterzeichnen, gegebenenfalls auf separaten Formularen.)

Dieses Formular muss den für den Wettbewerb einzureichenden Unterlagen beigelegt werden.